

Tipps: Schutz vor Viren

Besonders anfällig sind die Mail-Programme „Microsoft Outlook“, „Outlook 2000“ und „Outlook Express“, die auf rund 90 Prozent aller Computer installiert sind. Die Standardeinstellungen dieser Programme weisen Sicherheitslücken auf, so dass Viren „freie Bahn“ auf Ihren Rechner haben. Einige wenige Änderungen schließen die gravierendsten Sicherheitslücken.

Outlook, Outlook 2000 und Outlook Express

Deaktivieren Sie das „Vorschaufenster“ und die „Autovorschau“. Diese finden Sie in Outlook 2000 unter dem Menüpunkt „Ansicht“; in Outlook unter „Posteingang“ und „Ansicht“; in Outlook Express unter „Ansicht“ und „Layout“.

Stellen Sie Outlook über den Menüpunkt „Optionen“ und „Sicherheit“ von „Internet-Zone“ auf „Zone für eingeschränkte Sites“ um.

- Menüpunkt „Extras“ anklicken, „Optionen“ auswählen.
- Reiter „Sicherheit“ anklicken.
- Sicherheitszone „Eingeschränkte Sites“ auswählen.
- „O.K.“ anklicken.

Damit diese Sicherheitszone wirklich eingeschränkt ist, sollten Sie in der Windows Systemsteuerung die Einstellungen des Punktes „Eingeschränkte Sites“ überprüfen.

Windows Systemsteuerung

- „Einstellungen“ und dann „Systemsteuerung“ anklicken.
- „Internetoptionen“ anklicken.
- Reiter „Sicherheit“ auswählen.
- „Eingeschränkte Sites“ auswählen.
- „Stufe anpassen“.
- Hier sollten Sie alle Punkte deaktivieren, vor allem „AktiveX-Steuerelemente...“ und „Scripting/Active Scripting“. Rollen Sie die gesamte Liste herunter, um alle Punkte zu kontrollieren. Java, JavaScript oder ActiveX haben in E-Mails nichts zu suchen.
- Zum Abschluss nochmals „O.K.“ anklicken.